



## Anfrage

Öffentlich

Datum

03.12.2014

Nummer

3305/14

Absender

CDU - Fraktion  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Markurth  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

16.12.2014

Betreff / Beschlussvorschlag

Wohnungseinbrüche in Braunschweig

Besonders in der dunklen Jahreszeit häufen sich die Berichte über Wohnungseinbrüche bzw. Einbruchversuche auch in Braunschweig. Der gesamtdeutschen Polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PSK) für das Jahr 2013 ist zu entnehmen, dass die polizeilich registrierte Kriminalität zwar insgesamt um 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist, die Zahl der Wohnungseinbrüche seit 2008 jedoch um 33 % gestiegen ist und sich damit auf einem Höchststand befindet. Erschwerend kommt hinzu, dass es bei Einbrüchen nur eine geringe Aufklärungsquote von 15,5 % (im Gegensatz zu 54,4 % aller Straftaten) gibt und durch das Eindringen in die Privaträume bei vielen Opfern neben dem materiellen Verlust auch Schaden an der Seele entsteht.

Durch die exponierte Lage Braunschweigs an zentralen Autobahnen scheint die Zahl der Wohnungseinbrüche besonders hoch zu sein. Ein Hauptaugenmerk sollte auf der Prävention liegen, um das eigene Heim vor Einbrüchen oder Einbruchversuchen zu schützen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch war die Anzahl der registrierten Wohnungseinbrüche in Braunschweig im Jahr 2013 und wie hoch ist die Anzahl bisher in 2014?
2. Gibt es in Braunschweig irgendwelche Auffälligkeiten im Vergleich zum Bundesdurchschnitt?
3. Unterstützt die Verwaltung präventive Maßnahmen, wie bspw. Aufklärungsarbeit, Begehungen mit der Polizei o.ä.?

Klaus Wendroth  
Fraktionsvorsitzender